Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/901

07. 10. 87

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Mechtersheimer und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/764 —

Bundeswehr im Ausland

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 2. Oktober 1987 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

Die Bundesrepublik Deutschland ist Mitglied der NATO. Diese hat eigene Einrichtungen und Organisationseinheiten im gesamten Gebiet des Bündnisses.

Alle NATO-Partner stellen in wechselndem Umfang personelle und materielle Anteile.

Davon zu unterscheiden sind die nationalen Aktivitäten der Bundeswehr im Ausland, zu denen – der Anfrage entsprechend – geantwortet wird, soweit nicht Geheimschutzgründe entgegenstehen.

1. Wie viele militärische Liegenschaften, untergliedert nach Staaten und Art der Einrichtung (Depots, Kasernen, Versorgungsanlagen etc.), unterhält die Bundesrepublik Deutschland im Ausland?

Die Bundeswehr unterhält in folgenden Ländern ganz oder teilweise 38 Liegenschaften:

- Belgien
- Dänemark
- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Italien
- Kanada
- Niederlande
- Norwegen
- Portugal
- USA

2. Wie viele Einrichtungen und Anlagen der Gesamtverteidigung, untergliedert nach Staaten und Art der Einrichtung, unterhält die Bundesrepublik Deutschland im Ausland?

Die Bundesrepublik Deutschland unterhält im Ausland keine Anlagen der zivilen Verteidigung.

3. Wieviel ist für Baumaßnahmen und Liegenschaftserwerb der militärischen und zivilen Verteidigung seit 1980, gegliedert nach Staaten, für solche Anlagen im Ausland ausgegeben worden?

Für Baumaßnahmen und Liegenschaftserwerb der militärischen Verteidigung wurde in den genannten Ländern ausgegeben:

1980	13 999 000 DM
1981	5 808 000 DM
1982	3 341 000 DM
1983	1 813 000 DM
1984	8 002 000 DM
1985	1 671 000 DM
1986	15 624 000 DM

4. Wie hoch sind die jährlichen Unterhaltungskosten für zivile und militärische Anlagen und Einrichtungen, gegliedert nach Staaten und Art der Einrichtung, im Ausland?

Die jährlichen Bauunterhaltungskosten für militärische Anlagen und Einrichtungen in diesen Ländern beliefen sich auf:

1980	3 687 000 DM
1981	4 424 000 DM
1982	5 274 000 DM
1983	5 557 000 DM
1984	6 361 000 DM
1985	10 974 000 DM
1986	9 393 000 DM

Über eine Aufgliederung der Ausgaben für Bauunterhaltung nach Art der Einrichtung werden Statistiken nicht geführt.

5. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die Einlagerung, die Pflege und den Umschlag von im Ausland eingelagertem Gerät und Mengenverbrauchsgütern seit 1980, gegliedert nach Staaten?

Die nicht aufteilbaren Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Bewachungskosten im Ausland betrugen:

1980	35 026 000 DM
1981	36 141 000 DM

1982	41 888 000 DM
1983	41 149 000 DM
1984	47 766 000 DM
1985	41 092 000 DM
1986	41 441 000 DM

6. Mit welchen Staaten hat die Bundesrepublik Deutschland Verträge, die die Einrichtung, den Betrieb und die Eigentumsverhältnisse an und in diesen Liegenschaften regeln?

Vereinbarungen, die die Einrichtung, den Betrieb und die Eigentumsverhältnisse an und in militärischen Liegenschaften im Ausland regeln, sind mit allen NATO-Partnerstaaten mit Ausnahme von Island, der Türkei, Spanien und Luxemburg abgeschlossen.

7. Mit welchen Staaten gibt es in solchen Verträgen festgeschriebene Eigentumsvorbehalte der Bundesrepublik Deutschland an dem eingelagerten Gerät und den Mengenverbrauchsgütern, die den Zugriff auf diese Güter für den Fall regeln, daß sich der Staat, in dem sich die Liegenschaft befindet, in einem Kriegsfall nicht im Zustand kollektiver Verteidigung mit der Bundesrepublik Deutschland befindet?

Soweit in anderen Staaten Gerät und Mengenverbrauchsgüter eingelagert sind, bleiben diese Eigentum und damit im alleinigen Verfügungsrecht der Bundesrepublik Deutschland. Ein einseitiger Zugriff des Aufnahmestaates auf das genannte Gerät ist unter diesen Umständen bereits ausgeschlossen; besondere Regelungen hierzu enthalten die einschlägigen Vereinbarungen daher nicht.

8. Auf welchen militärischen oder anderen Liegenschaften verbündeter oder neutraler Staaten ist die Bundeswehr und Bundeswehrverwaltung ständig präsent?

9. Wie stark ist die personelle Auslandspräsenz der Bundeswehr und Bundeswehrverwaltung, gegliedert nach Staaten und militärischen Funktionen, einschließlich des Attachédienstes und integrierter NATO-Verwendungen?

Die Bundeswehr und Bundeswehrverwaltung sind ständig in

- Ägypten
- Algerien
- Argentinien
- Äthiopien
- Australien
- Belgien
- Brasilien
- Burkina-Faso
- Chile
- China
- Dänemark
- Djibouti
- Finnland
- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Indien
- Indonesien
- Irak
- Iran
- Israel
- Italien
- Japan
- Jugoslawien
- Kanada
- Kenia
- Kolumbien
- Luxemburg
- Mali
- Marokko

— Niederlande
— Niger
— Nigeria
— Norwegen
— Österreich
— Pakistan
— Peru
— Portugal
— Ruanda
— Rumänien
— Schweden
— Schweiz
— Somalia
— Sowjetunion
— Spanien
— Sudan
— Südkorea
— Syrien
— Thailand
— Togo
— Tschechoslowakei
— Tunesien
— Türkei
— USA
— Zaire

mit insgesamt 5 242 Personen präsent.

10. Welche Anlagen und Einrichtungen der zivilen und militärischen Verteidigung sollen bis 1998 zu welchen Kosten von der Bundeswehr allein oder im Zusammenwirken mit den Verbündeten ausgebaut, erweitert oder neu eingerichtet werden?

Die für geplante militärische Einrichtungen der Bundeswehr in

— Belgien
— Dänemark
— Großbritannien
— Italien
— Kanada
— Niederlande
— Portugal
— USA

entstehenden Kosten werden voraussichtlich 145 Mio. DM betragen.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333